



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

BACHELORSTUDIENGÄNGE UND STAATSEXAMEN ÜBERBLICK

BACHELORSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

- Universität Heidelberg: Zukunft. Seit 1386.
- Zehn Gründe für ein Studium an der Universität Heidelberg
- Hervorragend betreut studieren
- Forschungsnahe und interdisziplinär
- Aufbau des Bachelorstudiums
- Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Geisteswissenschaften und Theologie
- Jura, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Medizin

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Exzellenz in der Forschung
- Internationale Prägung
- Wissenschaftsstandort von Weltruf
- Leben in Heidelberg

BACHELORSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

UNIVERSITÄT HEIDELBERG: ZUKUNFT. SEIT 1386.

Die 1386 gegründete Ruperto Carola ist die älteste Universität im heutigen Deutschland und eine der forschungsstärksten in Europa. Ihre Erfolge in der Exzellenzinitiative und der Exzellenzstrategie sowie in internationalen Rankings belegen ihre führende Rolle in der Wissenschaftslandschaft. In der Ausbildung ihrer rund 30.000 Studierenden und der frühen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses setzt die Universität Heidelberg auf Schwerpunkte in der forschungs-basierten Lehre und hervorragende Bedingungen für ein individuelles und interdisziplinär ausgerichtetes Studium. Neben der ausgewiesenen Exzellenz in Forschung und Lehre zeichnet sich die Universität durch ihre internationale Prägnanz und Vernetzung aus. Ihre Forschungsstärke bezieht die Ruperto Carola darüber hinaus auch aus der engen Kooperation mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Industriepartnern vor Ort.

» Übersicht

ZEHN GRÜNDE FÜR EIN STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

- 1 Exzellenter Ruf.** In den wichtigsten Rankings immer unter den Top drei in Deutschland: Die Universität Heidelberg steht für ausgezeichnete Studien- und Promotionsbedingungen sowie herausragende Forschung.
- 2 Lange Tradition.** Zukunft seit 1386: Die Universität Heidelberg ist die älteste Universität im heutigen Deutschland.
- 3 Fächervielfalt.** Von A wie Archäologie bis Z wie Zahnmedizin: An der Universität Heidelberg gibt es über 190 verschiedene Studiengänge, die eine fachlich erstklassige und individuelle Qualifikation erlauben.
- 4 Interdisziplinarität.** Über den Tellerrand schauen: An der Universität Heidelberg werden Disziplinen übergreifende Kompetenzen vermittelt. Das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, die großen Herausforderungen von morgen zu bewältigen.
- 5 Forschungs-basierte Lehre.** Nah an der Wissenschaft, von Anfang an: Ab dem ersten Semester sind Studierende aktiv in die Forschung eingebunden und setzen eigene wissenschaftliche Projekte um.
- 6 Starker Wissenschaftsstandort.** Herausragendes Netzwerk vor Ort: In Heidelberg gibt es neben der Universität zahlreiche weitere Forschungseinrichtungen, in denen Studierende und Doktoranden arbeiten und lernen können.
- 7 International.** Bestens vernetzt in der Welt: Die Universität Heidelberg ist in ein Netzwerk mit rund 500 Universitäten weltweit eingebunden. 27 Partnerhochschulen rund um den Globus sowie vier Außenbüros in Nordamerika, Lateinamerika, Indien und Japan bilden eine starke Basis für den Austausch in Forschung, Studium und Lehre.
- 8 Hervorragende Betreuung.** Damit es im und neben dem Studium rund läuft: Die Universität Heidelberg begleitet ihre Studierenden und Doktoranden mit einem umfangreichen Angebot an Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten.
- 9 Gute Karrierechancen.** Ob innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft: Für die Karriere nach dem Studium oder der Promotion bietet die Universität Heidelberg eine optimale Vorbereitung.
- 10 Leben in Heidelberg.** Kurze Wege, entspannte Atmosphäre und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Heidelberg ist der perfekte Ort zum Studieren und Promovieren. Neben seiner weltberühmten Altstadt und einmaligen Lage im Neckartal hat Heidelberg für jeden Geschmack kulturelle Highlights zu bieten.

» Übersicht

HERVORRAGEND BETREUT STUDIEREN

Mit einer großen Zahl an Beratungs- und Betreuungsangeboten sowie spezifischen Weiterbildungsprogrammen begleitet die Universität Heidelberg ihre Studierenden auf allen Stufen der Karriereentwicklung. Studierende aus dem In- und Ausland können sich an die Zentrale Studienberatung wenden, die individuelle Fragen rund um das Studium an der Universität Heidelberg beantwortet. Darüber hinaus unterstützt die Ruperto Carola Studierende bei der Planung von Auslandsaufenthalten oder Praktika im Rahmen des Studiums. Das breit gefächerte Beratungsangebot des Career Service trägt insbesondere dazu bei, den Start in das Berufsleben erfolgreich zu gestalten.

» Übersicht

FORSCHUNGSNAH UND INTERDISZIPLINÄR

Als grundständiges Studienangebot wird das Bachelorstudium auf sechs Semester angelegt. Es ist möglich, ein Fach mit 100 Prozent zu studieren oder zwei Fächer mit jeweils 50 Prozent beziehungsweise 75 und 25 Prozent zu kombinieren. Innerhalb eines Studiengangs werden 180 Leistungspunkte erbracht; 20 Leistungspunkte entfallen dabei auf das Modul „Übergreifende Kompetenzen“. Am Ende des Studiums wird eine Bachelorarbeit angefertigt und gegebenenfalls eine mündliche Prüfung abgelegt. Die Studiengänge Jura, Medizin, Pharmazie und Zahnmedizin schließen mit einem Staatsexamen ab. Diese Studiengänge haben eine Regelstudienzeit von acht (Pharmazie), zehn (Jura, Zahnmedizin) und zwölf Semestern (Medizin).

» Übersicht

AUFBAU DES BACHELORSTUDIUMS

An der Universität Heidelberg ist das Bachelorstudium auf sechs Semester angelegt. Es ist möglich, ein Fach mit 100 Prozent zu studieren oder zwei Fächer mit jeweils 50 Prozent beziehungsweise 75 und 25 Prozent zu kombinieren. Innerhalb eines Studiengangs werden 180 Leistungspunkte erbracht; 20 Leistungspunkte entfallen dabei auf das Modul „Übergreifende Kompetenzen“. Am Ende des Studiums wird eine Bachelorarbeit angefertigt und gegebenenfalls eine mündliche Prüfung abgelegt. Die Studiengänge Jura, Medizin, Pharmazie und Zahnmedizin schließen mit einem Staatsexamen ab. Diese Studiengänge haben eine Regelstudienzeit von acht (Pharmazie), zehn (Jura, Zahnmedizin) und zwölf Semestern (Medizin).

» Übersicht

MATHEMATIK, INGENIEUR- UND NATURWISSENSCHAFTEN



Die molekularen Lebenswissenschaften an der Fakultät für Biowissenschaften, die Angewandte Mathematik und das Wissenschaftliche Rechnen an der Fakultät für Mathematik und Informatik und die physikalische Chemie an der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften gehören zu den international sichtbaren Schwerpunkten in Forschung und Lehre. Die Fakultät für Physik und Astronomie betreibt Forschung in drei Hauptgebieten: fundamentale Teilchen und ihre Wechselwirkungen, Astrophysik und Kosmologie sowie komplexe Quantensysteme und die neu eingerichteten Heidelberger Ingenieurwissenschaften umfassen die molekulare Biotechnologie über das Engineering molekularer Systeme bis zur Technischen Informatik und zur Medizintechnik.

| Bachelor of Science | Staatsexamen |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">ⓐ Biochemieⓑ Biologieⓐ Biowissenschaftenⓑ Chemieⓐ Geographieⓐ Geowissenschaftenⓐ Informatikⓑ Mathematikⓐ Molekulare Biotechnologieⓑ Physik | <ul style="list-style-type: none">ⓐ Pharmazie |

» Übersicht

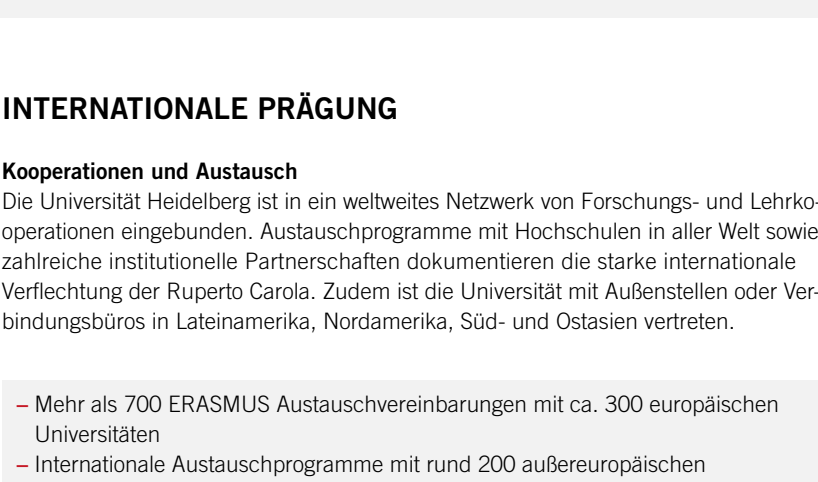
GEISTESWISSENSCHAFTEN UND THEOLOGIE

Besondere thematische Schwerpunkte in den geisteswissenschaftlichen Fakultäten an der Universität Heidelberg – der Neuphilologischen, der Philosophischen und der Theologischen Fakultät – bilden die Forschungsfelder Transkulturelle Studien, Area Studies und Studien zum kulturellen Erbe. Die Area Studies konzentrieren sich vor allem auf die Regionen Süd- und Ostasien, Nordamerika sowie Ibero-Amerika. Weitere Stärken der Heidelberger Geisteswissenschaften liegen in der Entwicklung textedito-rischer Prinzipien sowie in den Digital Humanities.

| Bachelor of Arts | Staatsexamen |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">ⓐ Ägyptologieⓐ Alte Geschichteⓐ American Studiesⓐ Assyriologieⓐ Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte *ⓐ Christentum und Kultur *ⓐ Computerlinguistik *ⓐ English Studies/Anglistik *ⓐ Europäische Kunstgeschichteⓐ Evangelische Theologie *ⓐ Französisch/Romanistik *ⓐ Germanistik *ⓐ Germanistik im Kulturvergleich *ⓐ Geschichte *ⓐ Gräzistik/Klassische Philologie *ⓐ Historische Grundwissenschaften *ⓐ Islamische Studien (Islamic Studies)ⓐ Italienisch/Romanistik *ⓐ Japanologieⓐ Jüdische Studienⓐ Klassische Archäologie * | <ul style="list-style-type: none">ⓐ Kunstgeschichteⓐ Ostasien *ⓐ Latinistik/Klassische Philologie *ⓐ Musikwissenschaft *ⓐ Ostasienwissenschaftenⓐ Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien *ⓐ Philosophieⓐ Portugiesisch/Romanistik *ⓐ Religionswissenschaft *ⓐ Semitistikⓐ Sinologie *ⓐ Slavistik *ⓐ Spanisch/Romanistikⓐ Südasienstudienⓐ Translation Studies for Information Technologiesⓐ Übersetzungswissenschaftⓐ Ur- und Frühgeschichte *ⓐ Vorderasiatische Archäologie * |

» Übersicht

JURA, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN



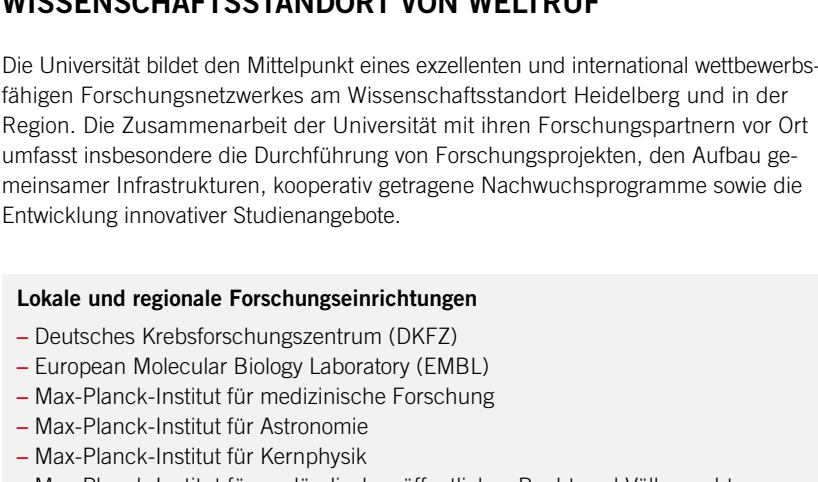
Ein zentrales Anliegen der Fächer der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften, der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Juristischen Fakultät besteht darin, Regulationsprozesse auf der Ebene von Individuen und Gesellschaften zu verstehen. Neben Entscheidungs- und Gesetzgebungsprozessen in komplexen Systemen wird unter anderem erforscht, wie soziale Gruppen ihr Zusammenwirken regulieren und auf welche Weise Ressourcen aus politischer und ökonomischer Sicht verteilt werden.

| Bachelor of Arts | Bachelor of Science |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">ⓐ Bildungswissenschaftⓐ Ethnologieⓐ Gerontologie, Gesundheit und Careⓐ Öffentliches Rechtⓐ Politikwissenschaftⓐ Soziologie | <ul style="list-style-type: none">ⓐ Psychologieⓐ Sportwissenschaftⓐ Volkswirtschaftslehre |

| Staatsexamen |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">ⓐ Rechtswissenschaft / Jura |

» Übersicht

MEDIZIN



Die Medizinischen Fakultäten in Heidelberg und Mannheim befassen sich insbesondere mit Infektionsforschung zu Erkrankungen wie Aids, Hepatitis und Malaria, Herz-Kreislauf-Fragestellungen, Krebsforschung, Transplantations- und Immuntherapie sowie Medizintechnik und Neurowissenschaften. Beide Fakultäten sowie die dazugehörigen Universitätskliniken sind eng mit zahlreichen Forschungspartnern vor Ort verbunden. In den Masterstudiengängen können sich Studierende für unterschiedliche Tätigkeiten in medizinischen Fachbereichen qualifizieren.

| Bachelor of Science | Staatsexamen |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">ⓐ Interprofessionelle Gesundheitsversorgungⓐ Medizinische Informatikⓐ Physiotherapiewissenschaft | <ul style="list-style-type: none">ⓐ Medizin (Studienort Heidelberg)ⓐ Medizin (Studienort Mannheim)ⓐ Zahnmedizin |

» Übersicht

ABKÜRZUNGEN UND HINWEISE

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">ⓐ Bachelor 25%ⓑ Bachelor 50%ⓐ Bachelor 75%ⓐ Bachelor 100% | <ul style="list-style-type: none">ⓐ Staatsexamenⓐ B.A. Bachelor of Artsⓐ B.Sc. Bachelor of Science* Studienbeginn zum Winter- und zum Sommersemester möglich |
|--|---|

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

EXZELLENZ IN DER FORSCHUNG

Wissenschaftlicher Dialog über Fächergrenzen hinweg

Als international agierende Forschungsuniversität begreift die Universität Heidelberg die hohe theoretische und methodische Kompetenz ihrer Fächer und Fachkulturen als wesentliches Merkmal ihres wissenschaftlichen Handelns. Daneben erkennt sie zugleich ihr besonderes Potenzial, durch Zusammenarbeit über die Grenzen der Disziplinen hinweg für die Gestaltung von Zukunft zentrale Problemstellungen zu bearbeiten und damit gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Den Kern der Heidelberger Forschungsstrategie bilden vier interaktive Forschungsfelder, die ihrerseits unter anderem durch das Marsilius-Kolleg und zwei Flagship-Initiativen noch stärker miteinander verbunden werden.

| Interaktive Forschungsfelder „Fields of Focus“ (FoF) |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">– FoF 1: Molekulare Grundlagen des Lebens, von Gesundheit und Krankheit– FoF 2: Muster und Strukturen in Mathematik, Daten und in der materiellen Welt– FoF 3: Kulturelle Dynamiken in globalisierten Welten– FoF 4: Selbstregulation und Regulation: Individuen und Gesellschaften |

| Flagship-Initiativen |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">– Engineering Molecular Systems– Transforming Cultural Heritage |

Mit ihrem Konzept „The Comprehensive Research University – Heidelberg: Zukunft seit 1386“ sowie zwei Exzellenzclustern war die Universität Heidelberg in beiden Förderlinien der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder erfolgreich und wird seit 2019 als eine von zehn Exzellenzuniversitäten und einem Exzellenzverbund in Deutschland gefördert.

| Exzellenzuniversität |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">– The Comprehensive Research University. Heidelberg: Zukunft seit 1386 |

| Exzellenzcluster |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">– STRUCTURES: A Unifying Approach to Emergent Phenomena in the Physical World, Mathematics, and Complex Data– 3D Matter Made to Order |

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN – FORSCHUNG

| | |
|---|---|
| 11 Nobelpreisträger | 123 ERC Grants (gesamt, inkl. Brückenprofessuren) |
| 22 Leibniz-Preisträger | 41 ERC Grants (laufend) |
| 29 DFG-Sonderforschungsbereiche | 27 Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen (laufend) |
| 12 DFG-Graduiertenkollegs | 9.068 Doktoranden |

» Übersicht

INTERNATIONALE PRÄGUNG

Kooperationen und Austausch

Die Universität Heidelberg ist in ein weltweites Netzwerk von Forschungs- und Lehrkooperationen eingebunden. Austauschprogramme mit Hochschulen in aller Welt sowie zahlreiche institutionelle Partnerschaften dokumentieren die starke internationale Verflechtung der Ruperto Carola. Zudem ist die Universität mit Außenstellen oder Verbindungsbüros in Lateinamerika, Nordamerika, Süd- und Ostasien vertreten.

| |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">– Mehr als 700 ERASMUS Austauschvereinbarungen mit ca. 300 europäischen Universitäten– Internationale Austauschprogramme mit rund 200 außereuropäischen Universitäten– 27 Partnerschaften mit ausländischen Universitäten weltweit– Eine Vielzahl weiterer internationaler Kooperationen auf Fakultäts-, Instituts- oder Fachebene |
|---|

| Mitgliedschaft in Universitätsnetzwerken |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">– 4EU+ European University Alliance (Heidelberg, Prag, Paris-Panthéon-Assas, Sorbonne/Paris, Kopenhagen, Genf, Mailand und Warschau)– League of European Research Universities (LERU)– HeKKSaGOn: deutsch-japanisches Universitätskonsortium– Coimbra Group |

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN – MOBILITÄT

| | |
|---|--|
| Internationale Studierende: 6.296 (20,1%) | Internationale Doktoranden: 2.525 (27,8%) |
| Internationale Promotionen: 340 (30,6%) | Internationale Gastwissenschaftler: ca. 250 pro Jahr |

Stand: 2023

Auslandsvertretungen und Brückenzentren der Universität Heidelberg

| Auslandsvertretungen |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">■ Heidelberg Office Nordamerika, New York■ Heidelberg Center Lateinamerika, Santiago de Chile■ Heidelberg Office East Asia, Kyoto■ Heidelberg Centre South Asia, New Delhi |
| Brückenzentren in Heidelberg |
| <ul style="list-style-type: none">● Heidelberg Center for American Studies HCA● Heidelberg Center for Ibero-America Studies HCIAS● Zentrum für Ostasienwissenschaften● Südasiens-Institut SAI |

» Übersicht

WISSENSCHAFTSSTANDORT VON WELTRUF

Die Universität bildet den Mittelpunkt eines exzellenten und international wettbewerbsfähigen Forschungsnetzwerkes am Wissenschaftsstandort Heidelberg und in der Region. Die Zusammenarbeit der Universität mit ihren Forschungspartnern vor Ort umfasst insbesondere die Durchführung von Forschungsprojekten, den Aufbau gemeinsamer Infrastrukturen, kooperativ getragene Nachwuchsprogramme sowie die Entwicklung innovativer Studienangebote.

| Lokale und regionale Forschungseinrichtungen |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">– Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)– European Molecular Biology Laboratory (EMBL)– Max-Planck-Institut für medizinische Forschung– Max-Planck-Institut für Astronomie– Max-Planck-Institut für Kernphysik– Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht– Heidelberger Akademie der Wissenschaften– Heidelberger Institut für Theoretische Studien (HITS)– Zentralsinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) |

Darüber hinaus kooperiert die Universität Heidelberg in vielfältiger Weise mit Unternehmen aus der Industrie und der Wirtschaft. Die Ruperto Carola vernetzt ihre Grundlagenforschung mit anwendungsbezogener Forschung auf Seiten der Industriepartner.

» Übersicht

LEBEN IN HEIDELBERG

Die Universitätsstadt Heidelberg ist geprägt durch ihre weltoffene und studentische Atmosphäre. Eingebettet in eine Region mit hoher Lebensqualität bietet die Universität Heidelberg ein abwechslungsreiches Programm neben Studium und Arbeit. Stadt und Universität warten mit vielfältigen Sport- und Freizeitaktivitäten auf. Zahlreiche Theater, renommierte Film- und Musikfestivals sowie eine Vielzahl von Museen sorgen zugleich für ein anspruchsvolles und breites Kulturangebot. Als beliebte Ausflugsziele hat Heidelberg sein berühmtes Schloss, die geschichtsträchtigen Gassen der Altstadt und den Philosophenweg, eine der schönsten Höhenpromenaden Europas, sowie ein breites Gastronomiespektrum zu bieten.

» Übersicht

WEITERE INFORMATIONEN

| Studium an der Universität Heidelberg | Allgemeine Informationen |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">■ Studium■ Alle Studienfächer■ Angebote zur Studienorientierung■ Informationen zum Bewerbungsverfahren■ Informationen für internationale Studierende■ Zentrale Studienberatung■ heSKILLS Kompetenz- und Sprachenzentrum■ Heidelberg School of Education■ Downloadcenter | <ul style="list-style-type: none">■ Profil der Universität■ Forschung■ Fields of Focus■ Exzellenzstrategie■ Internationales■ Transfer■ Wissenschaftsstandort |

| Auslandsvertretungen und Brückenzentren in Heidelberg |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">■ Heidelberg Center Lateinamerika (HCLA)■ Heidelberg Centrum für Ibero-Amerika-Studien (HCIAS)■ Heidelberg Office Nordamerika, New York■ Heidelberg Center for American Studies (HCA)■ Heidelberg Centre South Asia (HCSA)■ Südasiens-Institut (SAI)■ Heidelberg Office East Asia, Kyoto■ Zentrum für Ostasienwissenschaften |

Impressum

Universität Heidelberg

Kommunikation und Marketing

Stand: März 2025

www.uni-heidelberg.de